

Aluminium-Architektur-Preis 2010: Auszeichnung ging an SUE Architekten für Gemeindeamt Ottensheim - BILD



BILD zu OTS - Der Aluminium-Architektur-Preis 2010 ging an SUE Architekten für das Gemeindeamt Ottensheim bei Linz.

Credit: www.alufenster.at
Fotograf: Hertha Hurnaus

Wien (OTS) - An das Wiener Architekturbüro SUE Architekten - Christian Ambos, Michael Anhammer, Harald Höller - ging der Aluminium-Architektur-Preis 2010. Ausgezeichnet wurden sie für den Neubau des Gemeindeamtes der oberösterreichischen Marktgemeinde Ottensheim.

Die Jury entschied sich für diese Einreichung, da sie sowohl städtebaulich als auch architektonisch und insbesondere im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit überzeugte. Einem öffentlichen Gebäude, einem Haus für die Bürger des Ortes, wird die gebührende Aufmerksamkeit entgegen gebracht. Der Bau besticht durch die mustergültige Detailverarbeitung in der Aluminiumanwendung. Es wurden wenige Materialien, die jedoch sehr sorgfältig und überlegt, eingesetzt. Mit seiner architektonischen Haltung fügt sich das Gemeindeamt selbstbewusst in den Bestand ein und schafft zudem die Möglichkeit, dass auch in Zukunft im Einklang mit bereits Vorhandenem weiter gebaut werden kann. Das Amtsgebäude ist ein ausgezeichnetes Beispiel für den sensiblen Umgang mit Altem und Neuem.

Lobende Erwähnungen für Delugan Meissl und Dietmar Feichtinger

In die Schlussrunde kamen zwei weitere Einreichungen, die von der Jury mit einer "Lobenden Erwähnung" hervorgehoben wurden: Diese gingen an Delugan Meissl Associated Architects für den FH Campus Wien und an Dietmar Feichtinger Architectes für die Finanz- und Verkaufszentrale der voestalpine in Linz.

Mit dem FH Campus Wien bewältigten die Architekten eindrucksvoll eine große Baumasse. Die Jury hob die Wertschätzung für einen Bildungsbau, den sorgfältigen Umgang mit Ein-, Aus- und Durchblicken sowie den Rhythmus der Fassadengliederung besonders anerkennend hervor.

In der Finanz- und Verkaufszentrale der voestalpine sah die Jury eine auszeichnungswerte Metallskulptur, die trotz der Größe Individualität - beispielsweise durch einzeln zu öffnende Elemente - ermöglicht.

Jury wählte aus 43 Einreichungen aus

Insgesamt wurden der Jury - Herbert Ablinger, Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Renate Hammer, Donau-Universität Krems, Department für Bauen, Franziska Leeb, Architekturstiftung Österreich, Peter Raab, für die ARGE Elsa Prochazka Architekturbüro und Baumschlager Eberle P.ARC, Preisträger Aluminium-Architektur-Preis 2008, und Andreas Renner, Aluminium-Fenster-Institut - 43 Projekte zur Bewertung vorgelegt.

Der Preis wurde von der Architekturstiftung Österreich, der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten und dem Aluminium-Fenster-Institut (AFI) heuer zum siebenten Mal vergeben.

Weitere BILDER in Druckqualität können Sie unter www.alufenster.at/presseaussendung kostenlos downloaden

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

AFI-PRESSESTELLE
BRUGGER DENG G PR
Dr. Hanna Brugger-Dengg
Tel.: 01 492 96 33
Mobil: 0664 105 31 48
<mailto:pr@bruggerdengg.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1727/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0127 2010-11-11/11:00

111100 Nov 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101111_OTS0127